

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter informieren wir Sie über Forschung, Nachwuchsförderung und Veranstaltungen am Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) der Universität Hamburg.

In dieser Ausgabe erfahren Sie mehr zu der vom CEN initiierten Exzellenzcluster-Initiative „Climate, Climatic Change, and Society“ (CliCCS). Darin wollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter anderem erforschen, wie es möglich ist, die Erderwärmung auf zwei Grad oder besser 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Werfen Sie außerdem einen Blick in unser aktuelles Dossier zur Weltklimakonferenz in Bonn oder lesen Sie, wie stark das arktische Meereis im vergangenen September abgeschmolzen ist.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

[Hier](#) können Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder den Newsletter abbestellen.

Folgen Sie uns auch auf [Twitter](#).



### **Exzellenzstrategie: CliCCS zum Vollartrag aufgefordert**

Die aus dem CEN heraus initiierte Clusterinitiative „Climate, Climatic Change, and Society“ (CliCCS) wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Einreichung eines Vollartrages aufgefordert – zusammen mit drei weiteren Clusterinitiativen der Universität Hamburg.

[Zum Artikel](#)



### **Langfristigen Finanzierung des Klimarechners am DKRZ gesichert**

Bisher wurde die Finanzierung der neuen Hochleistungsrechner am Deutschen Klimarechenzentrum (DKRZ) immer wieder neu ausgehandelt. Ab sofort übernehmen die Gesellschafter gemeinsam die Verantwortung, den Hochleistungsrechner am DKRZ kontinuierlich auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

[Zum Artikel](#)



### **Informationen rund um die Themen der COP23**

Vom 6. bis 17. November 2017 findet die Weltklimakonferenz in Bonn statt. In unserem Dossier finden Sie Berichte, Hintergrundinformationen und Einschätzungen von CEN Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Auch Studierenden des SICSS-Masterstudiengangs berichten von ihren Eindrücken vor Ort.

[Zur Dossierseite](#)

---

## Aus der CEN Forschung



### Welche Rolle spielen Emotionen im Journalismus?

Empörung, Wut, Enttäuschung – welche Rolle spielen diese Emotionen für den öffentlichen Klimawandel-Diskurs? Das ist eines der Themen von Prof. Irene Neverla, die als Wissenschaftlerin im Exzellenzcluster CliSAP und am CEN forschte. Lesen Sie im Interview, wie Medien idealerweise arbeiten sollten.

[Zum Artikel](#)

---



### Betonwand am Traumstrand

Wenn es um die Verlierer des Klimawandels geht, ist häufig von den sogenannten Small Island States die Rede. Prof. Beate Ratter erforscht, was zu tun ist, um Menschen und Traumstrände vor den Folgen des Klimawandels zu schützen und erläutert, welche Schutzmaßnahmen Sinn machen.

[Zum Artikel](#)

---



### Pariser Klimagipfel: Berichterstattung wirkt eher beruhigend als mobilisierend

Der Klimagipfel von Paris 2015 wurde von einer umfassenden Medienberichterstattung begleitet. Diese hat die deutsche Bevölkerung zwar erreicht, die Einstellung der Menschen jedoch kaum verändert. Dies zeigt eine Studie von Prof. Michael Brüggemann und seinem Team.

[Zum Artikel](#)

---



### CEN-Forscher Christian Möllmann mit höchstem Preis des ICES geehrt

Prof. Christian Möllmann hat den Outstanding Achievement Award des International Council for the Exploration of the Sea (ICES) erhalten. Im Interview erläutert er seine Forschung und wie der Ökosystem-Ansatz einen ganzheitlicheren Blick auf das Management von Fischbeständen ermöglicht.

[Zum Artikel](#)

---

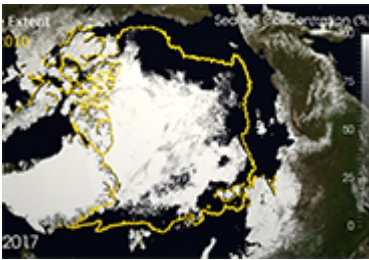


### Wie Gebäude den Wind in der HafenCity verändern

Wie wirkt sich ein neues Gebäude auf Windrichtung und -geschwindigkeit aus? Wo werden Abgase in der Stadt hingeleitet? Wie lassen sich Starkwinde und Stürme erfassen? Dies erforschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Projekt „Meteorologischer Antrieb und städtische Modifikation“.

[Zum Artikel](#)

---



### Arktisches Meereis erneut stark abgeschmolzen

Mit einem Minimum von rund 4,7 Millionen Quadratkilometern setzt sich in der Arktis der Trend zum Rückgang des Meereises fort. Dies stellten Wissenschaftler der Universität Hamburg sowie des Alfred-Wegener-Instituts und der Universität Bremen fest. Die Fläche ist damit nur etwas größer als im vergangenen Jahr.

[Zum Artikel](#)

---

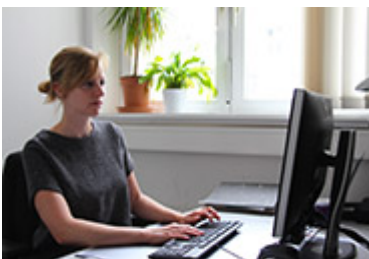


### Klimawandel: Hyperaktive Austern und gestresste Karpfen

Bis 2100 könnte die Temperatur der Meere um zwei bis vier Grad Celsius steigen. Welche Folgen hätte dies für Fische und Schalentiere? Was müssen Fischer und Aquakultur-Betreiber wissen? Das Projekt CERES (Climate Change and European aquatic RESources) bringt Industrie und Wissenschaft zusammen.

[Zum Artikel](#)

---



### Studie zu Online-Kommentaren bei Klimathemen

Sind Onlineforen eine Spielwiese für Klimaskeptikerinnen und -skeptiker? Eine neue Studie aus dem Exzellenzcluster CliSAP hat die dortigen Debatte untersucht und die tatsächliche Einstellung zum Klimawandel analysiert. CEN Kommunikationsforscherin Ines Lörcher erläutert die Ergebnisse im Interview.

[Zum Artikel](#)

---



### **Neueste Forschung zeigt: Klimawandel nicht Auslöser des syrischen Bürgerkriegs**

CEN Forscherin Christiane Fröhlich befragte syrische Flüchtlinge zu ihren Erfahrungen mit der Dürre vor dem Bürgerkrieg. Zusammen mit Wissenschaftlern aus England und den USA hat die Konfliktforscherin die so gewonnenen Daten und meteorologische Messwerte neu bewertet und in einer Studie veröffentlicht.

[Zum Artikel](#)

---

## Gastbeiträge aus dem Hamburger Abendblatt



### **China: Klimaschutz als Nebeneffekt**

China gilt als neuer Hoffnungsträger für den Klimaschutz. Noch ist das Land der größte Produzent von Treibhausgasen weltweit – präsentiert sich aber selbstbewusst in der Rolle des Klimaretters und feiert erste Erfolge. Prof. Anita Engels hat untersucht, wie effektiv die chinesischen Bemühungen wirklich sind.

[Zum Artikel](#)

---



### **Die Regenfänger draußen auf dem Ozean**

Achtzig Prozent der Niederschläge fallen über den Meeren, die eine Schlüsselrolle für das Klima spielen. Doch wie misst man Regen und Schnee auf offener See? Dr. Christian Klepp schließt diese Forschungslücke mit einem neuen Datensatz, für den er umfangreiche Messungen auf Forschungsschiffen durchführte.

[Zum Artikel](#)

---



### **Forschergeschichten ohne Fachchinesisch**

In zwei neuen Lesebüchern stellen unsere Klimaforscherinnen und Klimaforscher ihre aktuellen Erkenntnisse vor – gut verständlich und ohne Fachchinesisch. Zuerst sind die Geschichten im Hamburger Abendblatt erschienen. Jetzt können Sie die Bücher online lesen oder als Druckversion kostenlos bestellen.

[Zum Artikel](#)

---

## CEN Forschung im Video

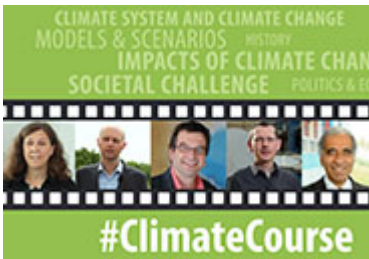


### Was es bedeutet, den Klimawandel zu begrenzen! Bürger und Experten im Dialog

Um das Zwei-Grad-Ziel zu erreichen, müssen Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Lösungen finden und Maßnahmen benennen. Wie können diese aussehen? Verfolgen Sie in unserem Mitschnitt die Podiumsdiskussion, an der auch Nachhaltigkeitsforscher Prof. Hermann Held vom CEN teilgenommen hat.

[Zum Video](#)

---



### Klimawissen für alle – kostenlose Online-Vorlesung startet

Für alle, die mehr über den Klimawandel wissen möchten, wird jetzt eine englischsprachige Online-Vorlesung angeboten: Climate Change, Risks and Challenges. Forscherinnen und Forscher vom CEN gestalten ein Kapitel. Der Kurs wird auch auf Deutsch angeboten. Die Teilnahme ist jederzeit möglich und kostenlos.

[Zum Klima MOOC](#)

---

## Veranstaltungen



### Fokus auf Klima und Erde: unsere Nacht des Wissens

Hast Du das Zeug zum Polarforscher? Wie gefährlich sind Stürme in der Stadt? Was hat die nächste Eiszeit mit unserem Atommüll zu tun? Dieses und vieles mehr fanden rund 2.600 Hamburgerinnen und Hamburger bei der siebten Nacht des Wissens im Geomatikum heraus.

[Zum Artikel](#)

---



### Klima, Klimawandel und Auswirkungen in Hamburg und Norddeutschland

Der Klimawandel ist nicht nur eine globale Herausforderung. Auch in der Metropolregion Hamburg müssen Politik, Verwaltung und Gesellschaft handeln. Der im Oktober vorgestellte zweite Hamburger Klimabericht fasst dafür den aktuellen Stand der Wissenschaft zusammen.

[Zum Artikel](#)

---



### Wie hoch kann der Meeresspiegel steigen?

Auch wenn die Temperaturerhöhung stoppt, wird der Meeresspiegel noch Hunderte von Jahren steigen. Dies betonten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „High-End Sea Level Rise“, der am CEN stattfand. Ein Anstieg zwischen 30 und 100 Zentimetern bis 2100, den der Weltklimarat angibt, bleibt plausibel.

[Zum Artikel](#)

---



### Spielerisch Klimamodelle verstehen

Beim Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ präsentierten CEN Forscher Dr. André Düsterhus und Nele-Charlotte Neddermann ein Exponat zum Verständnis von Wettervorhersagen und Klimamodellen. Mit Besucherinnen und Besuchern gingen sie der Frage nach, ob Wetter chaotisch oder vorhersagbar ist.

[Zum Artikel](#)

---



### Richtfest für das Haus der Erde der Universität Hamburg

Ab Ende 2019 werden im Neubau neben dem Geomatikum Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diverser Fachbereiche der Universität Hamburg auf rund 22.000 Quadratmetern Fragen zum arktischen Meereis, zum Klimawandel und zu dessen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen erforschen.

[Zum Artikel](#)

---



### Europäische Summer School zu den Themen Klimaschutz und Klimainnovation

Etwa 300 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus ganz Europa haben an der Climate-KIC Summer School „The Journey“ teilgenommen und Unternehmensideen entwickelt, die gezielt auf die Herausforderungen des Klimawandels eingehen. Zwei Studierende erzählen von ihren Erfahrungen.

[Zum Artikel](#)

---



## **Businessideen gegen den Klimawandel – CEN Visitors gewinnen Pitches**

Haare gegen Ölverschmutzung, grüne Wände aus Moos und Fahrradwege aus alten Schläuchen bauen – diese Businessideen, die auf der Summer School „The Journey“ entwickelt wurden, überzeugten jetzt die Jury in Riga. Beim großen Finale gewannen drei Konzepte, die durch die Forschung am CEN inspiriert sind.

[Zum Artikel](#)

### **Impressum**

Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit der Universität Hamburg

[Hier](#) können Sie Ihre Newsletter-Daten bearbeiten oder sich abmelden.

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Kritik, Probleme oder Anregungen zum Newsletter schicken Sie bitte an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des CEN.

[Kontakte zur Redaktion](#)

[CEN auf Twitter](#)